

PLM für den Produktentstehungsprozess erfolgreich nutzen

Markus Richter, Januar 2025

PLM (Product Lifecycle Management) liefert einen echten Mehrwert für den PEP-Prozess (Produktentstehungsprozess). PLM bietet eine strukturierte Herangehensweise zur Verwaltung aller Informationen und Prozesse, die mit einem Produkt über dessen gesamten Lebenszyklus verbunden sind – von der Idee, über die Entwicklung, bis hin zur Markteinführung und darüber hinaus.

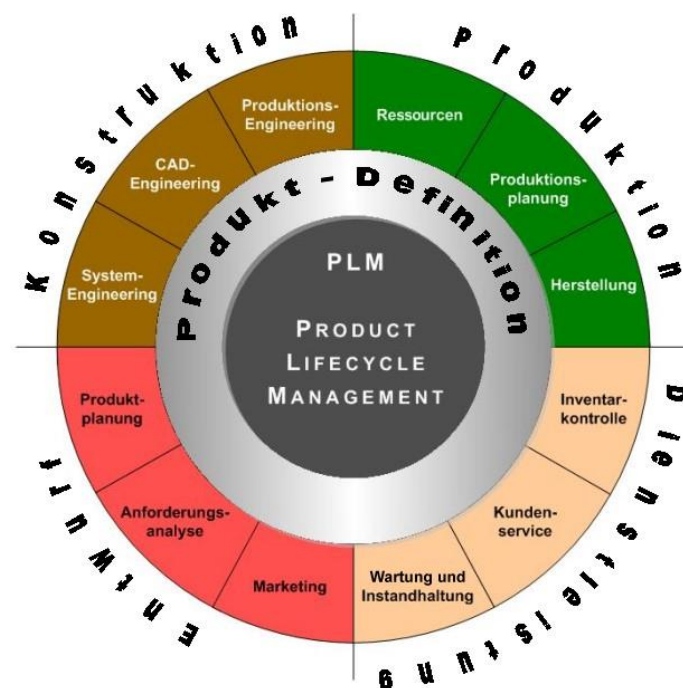


Abb. 1: Produkt Lifecycle Management Prozesslandkarte (Quelle: Wikipedia)

Die Integration von Product Lifecycle Management im PEP gemäß Abb. 1 unterstützt wichtige Erfolgsfaktoren, die zur Qualität und Effizienz des PEP entscheidend beitragen:

- **Zentrale Datenverwaltung:** PLM-Systeme bieten eine zentrale Plattform für alle produktbezogenen Daten. Durch die Integration in den PEP können alle Prozessteilnehmer auf aktuelle Informationen zugreifen, was die Kommunikation und Entscheidungsfindung entscheidend erleichtert.
- **Automatisierung von Workflows:** PLM-Tools ermöglichen die Automatisierung von Prozessen und Workflows innerhalb des PEP. Durch die Reduzierung von manuellen Eingriffen wird die Fehlerhäufigkeit minimiert, was die Produktentwicklung beschleunigt.

- **Kollaboration und Kommunikation:** PLM-Systeme fördern die Zusammenarbeit zwischen allen an der Entwicklung beteiligten Abteilungen und Personen. Durch die zentrale Speicherung aller Informationen und den Zugriff darauf in Echtzeit können Teams effizienter zusammenarbeiten.
- **Änderungsmanagement:** PLM unterstützt das Änderungsmanagement, indem es eine strukturierte Vorgehensweise für die Verwaltung von Änderungen im Produktdesign bietet. Dies ist im PEP besonders wichtig, da dadurch sichergestellt ist, dass sämtliche Änderungen dokumentiert sind und jederzeit nachverfolgt werden können.
- **Compliance und Dokumentation:** PLM-Systeme helfen dabei, die Einhaltung von Vorschriften oder auch internen Standards zu gewährleisten. Die Abbildung eines transparenten Freigabeprozesses im PEP stellt sicher, dass alle erforderlichen Dokumente und Nachweise vorhanden sind, ohne dass dazu in verschiedenen Systemen recherchiert werden muss.
- **Analyse und Reporting:** die Integration von PLM im PEP erleichtert die Analyse sämtlicher Daten und die Erstellung aussagekräftiger Reports, die Qualität und Effizienz des PEP-Prozesses messen und Verbesserungsinitiativen auslösen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Integration von Product Lifecycle Management im Produktentstehungsprozess erheblich dazu beiträgt, die Effizienz zu steigern, die Produktqualität zu verbessern und die Time-to-Market zu verkürzen.

Durch die Nutzung externer Erfahrung das volle Potential ausschöpfen

Die langjährige Erfahrung bei der Einführung von PLM-Systemen, sowie deren Integration in bestehende PEP-Prozesse, sowohl bei international agierenden Konzernen als auch bei mittelständischen Unternehmen, macht die **CONSENZUM Managementberatung** zum kompetenten Ansprechpartner, wenn es darum geht, das volle Potential in der Produktentwicklung auszuschöpfen.

Wir beraten Sie herstellerunabhängig und unterstützen Sie bei jedem Schritt der PLM-Integration in Ihren PEP-Prozess, bzw. auch bei der Modellierung des PEP-Prozesses unter Zuhilfenahme eines PLM-Systems.

Markus Richter

CONSENZUM - Managementberatung
 richter@consenzum.de | www.consenzum.de

Vertriebsentwicklung – Strategieentwicklung – Prozessoptimierung – Unternehmensnachfolge
